



Patene, Silber, vergoldet, gravirt mit dem Lamm Gottes, 19 cm Durchmesser, 18. Jahrh.

9 Ampeln in Silber, je an drei Kettchen, in einfacher Weise getrieben, zweite Hälfte des 18. Jahrh. Gemarkt mit Wiener Beschau von 1748 (Rosenberg Nr. 2321) und wie nebenstehende Abb.  

Kreuz, in Holz geschnitzt, 9,4 cm lang, 5,3 cm breit. Im Kreuz erscheinen zierliche Schnitzereien, und zwar in der Mitte vorn das Crucifix, hinten die Taufe, an den Enden beiderseits die vier Evangelisten in einem Holzkasten. In byzantinischem Stil (modern?).

Weihrauchkessel, Silber, getrieben, 30,5 cm hoch. Um 1760, gegen 1800 erneuert.

Evangelium, gedruckt *ENETIHΣI*, 1737, *Παρά Νικολάω τῷ Σάρω*, Con Licenze de Superiori e Privilegio, mit colorirten italienischen Kupferstichen. Bemerkenswerth ist der Einband in rothem Sammt, je mit fünf silbernen und vergoldeten Beschlägen auf jeder Decke. Oben die vier Evangelisten und in der Mitte der thronende gekrönte Christus, in Relief, derbe Arbeiten des 18. Jahrh.



Auf der Rückseite fünf einfache Bleche mit getriebenen Knaufen, zwei Schliessen. Die Buchdeckel messen 25:35,8 cm.

Gemarkt mit St. Petersburger Beschau von 1770 (vergl. M. Rosenberg Nr. 1760), wie links abgebildet, und



Zwei Bronzekandelaber mit dreiseitigem Fuss, schön profilirtem Stiel. Die Tille mit je 12 kleinen Dornen am Rand, einem grossen in der Mitte; 1,58 m hoch. Trotz der derben Renaissanceformen wohl aus dem 18. Jahrh.

Gemarkt wie rechts abgebildet.

Zinnkandelaber, passicht, sehr beschädigt, 1,24 m hoch.



Zwei Altarleuchter in Zinn, mit je zwei Armen, drei Tillen, 36 cm hoch. 18. Jahrh.

Nat. Grösse.

Gemarkt wie nebenstehend.

Zwei Altarleuchter, Zinn, 60 cm hoch, passicht gedreht, stark beschädigt.



Gemarkt:

Gemälde, Anbetung der Hirten, auf Leinwand, in Oel, 1,44 m breit, circa 2,30 m hoch. Die Jungfrau hält das Kind auf dem Schooss, eine Mutter mit ihrem Knaben bringen Eier und Tauben, Hirten und Vieh im Hintergrund. Geschicktes Bild in der Art der Nachahmer Rubens.

Gemarkt: C. v. Savo

166..

Demnach wohl von Carel van Savoyen, geb. zu Antwerpen 1619, † 1669.

Gemälde, die Kreuzigung. Auf Holz, in Oel, etwa 88:105 cm messend; wohl Copie nach einem Werk aus dem Anfang des 16. Jahrh.

Ausserdem eine Anzahl kleinere Gemälde von geringem künstlerischen Werth.

Bild, die Auferstehung, in Silber getrieben, die Figuren ausgesägt und hintermalt, 18:14 cm gross, künstlerisch unbedeutend. 18. Jahrh.?